

IKAD - Internationales Kompetenzzentrum für Architektur und Digitale Medien

Die Digitalen Medien sind heute aus dem Architektenalltag nicht mehr wegzudenken. Doch obwohl viele Architekten täglich mit diesen Medien arbeiten, setzen sie diese nicht immer sehr effizient ein. Das neu gegründete Kompetenzzentrum lanciert eine Zertifizierung in der CAD-Ausbildung und ein Internetportal welches seinen Mitgliedern auch dann Hilfestellung anbietet, wenn normale Hotlines nicht mehr besetzt sind.

Mögliche Gründe für den z.T. unprofessionellen Einsatz der digitalen Medien in der Architektur:

Die Schulleitungen von Hoch- und Berufsschulen behandeln die digitalen Medien in ihren Unterrichtskonzepten stiefmütterlich.

So lernen Studierende an der ETH-Architekturabteilung heute Programmieren und zeigen auf, was technisch alles machbar ist; ohne sich dabei Gedanken zu machen, was sie als zukünftige Architekten im Berufsalltag wirklich können sollten.

Auch bei der Lehrlingsausbildung gibt es bei den verschiedenen Kantonen grosse Unterschiede.

So mussten wir erstaunt feststellen, dass z.B. die Hochbauzeichner-Lehrlinge im Kanton Zürich an der Berufsschule überhaupt keinen CAD-Unterricht erhalten.

Der SIA, als grösster schweizerischer Berufsverband hat für die digitalen Hilfsmittel bisher leider auch nicht immer eine glückliche Hand gehabt (Oft sind SIA Richtlinien für digitale Medien nämlich übersteuert und praxisfremd, wie etwa das Merkblatt zur Layer-Organisation Nr. 2014).

Viele Architekten haben zudem das Gefühl, dass sich EDV-Schulung für Sie finanziell nicht lohnt. Diese Haltung basiert auf dem Umstand, dass die eigene Zeit viel zu günstig eingesetzt wird und das gleiche auch von den Mitarbeitern erwartet wird. Diese Haltung ist ein weiterer Grund wieso heute die digitalen Medien oft nicht optimal genutzt werden.

(siehe z.B. Datenaustausch Architekt - Fachplaner - Unternehmer)

Da der Bogen zwischen den techn. Möglichkeiten und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Architektur zudem mit jedem Software Update grösser wird, scheint es uns unumgänglich, einen zertifizierten Unterricht einzuführen, um den professionellen Spagat zwischen Architektur und Digitalen Medien noch halten zu können.

Als ambitionierte Architekten denken wir aber, dass eine solche Zertifizierung nicht einem einzigen Software-Hersteller wie z.B. Microsoft- oder (aus obigen Gründen) dem SIA überlassen werden kann, und möchten - wohlwissentlich, dass diese Ankündigung etwas verfrüht ist - die Initiierung eines schweizerischen Kompetenzzentrums für Architektur und digitale Medien bekannt geben. Architektur steht hier ganz bewusst vor den digitalen Medien.

Die wichtigsten Softwarehersteller (Allplan, ArchiCAD, AutoCAD, Form•Z, Vectorworks, Cinema4D, etc.) haben auf informeller Ebene Ihre Unterstützung zugesagt.

Das Branchenportal www.Architektur-Forum.ch (mit über 2'000 eingeschriebenen Mitgliedern) wird den Aufbau dieses Kompetenzzentrums als Online-Partner aktiv unterstützen.

Da ein Ziel in der Vernetzung mit ähnlichen Institutionen im Ausland liegt, wird das neue Kind auf den Namen IKAD getauft (Int. Kompetenzzentrum für Architektur und Digitale Medien).

Die homepage WWW.IKAD.CH wird zum eigentlichen Dreh- und Angelpunkt werden.

Dank RSS-Technologie lässt sich die Homepage für die drei Anwendergruppen member, teacher und insider individuell konfigurieren und mit externen Informationsquellen kombinieren.

(RSS = really simple syndication, ein Kommunikationsstandard zum Austausch von Informationen)

Die Member werden upload- und download-Rechte am CAD-Bibliotheks-Server www.cad-lib.net erhalten, von moderierten Anwenderforen profitieren und in newsflashes redaktionelle Artikel lesen können, ganz sowie sie das bis jetzt, in der Fachzeitschrift CADforum getan haben.

Die Teacher können sowohl aktuelle Schulungsunterlagen wie auch methodisch, didaktische Inhalte downloaden.

Die Insider, sprich Programmierer, Distributoren und Wiederverkäufer werden vertrauliche Informationen erhalten und selber ins Netz stellen können.

Auf IKAD.CH werden auch die Zertifizierungs-Parameter der einzelnen Ausbildungen transparent gemacht und die EDV-Schulen aufgelistet, welche berechtigt sind, ihren Kursteilnehmern solche, für zwei Jahre gültigen, Zertifikate auszustellen.

Zeitlich werden die ersten Zertifizierungs-Tests ab ca. Mai 2005 angeboten werden können.

Diese Tests werden in autorisierten Prüfungszentren (Fachschulen) abgenommen, vom Lehrer kontrolliert und unterschrieben.



Es ist denkbar dass einzelne Schulen auch Vorbereitungskurse für diese Zertifizierungs-Tests anbieten werden, Bedingung für ein erfolgreiches Bestehen des Tests sind diese Vorbereitungskurse jedoch nicht. Ein solches Zertifikat ist im weitesten Sinn mit dem Fahrausweis vergleichbar.

Nicht alle, die den Ausweis besitzen, sind gute Autofahrer, doch alle kennen zumindest die elementaren Verkehrsregeln.

Solche Regeln sind auch für ein vernetztes Arbeiten in der EDV unabdingbar.

folgende IKAD-Zertifikate werden angeboten:

- CAD-Basic Zertifikat (CAD-Programm spezifisch, z.B. für Allplan, ArchiCAD, AutoCAD, VectorWorks ...)
- CAD-Advanced Zertifikat (Programm unabhängig, mehr Hintergrundwissen)
- 3D-Modelling-Zertifikat (für Programme wie Form•Z, Cinema4D, Maya, 3DStudio max, etc.)
- Visualisierungs-Zertifikat (Renderprogramme in Kombination mit Photoshop)
- Sys-Admin-Zertifikat (Mac OSX, oder Windows XP)
- IT-Supervisor-Zertifikat (IT Berater für die Baubranche)
- Facility-Management-Zertifikat
- EDV für Bauleiter-Zertifikat

Anforderungen und Ziele für das Erreichen z.B. eines CAD-Basic Zertifikates sind:

Das Aufbauen und Visualisieren eines Volumen- und Strukturmodells sowie das Erstellen von korrekten Ausführungsplänen und DXF-Files.

Die Inhalte der Zertifizierungs-Tests werden Programm neutral definiert.

Mit dem ACE-Programm (Adobe Certified Expert) bietet Adobe bereits ein vergleichbares Zertifizierungssystem für Print- Web- und Video-Spezialisten an.

Als wichtige Partner möchten wir hierfür die Architekturschulen und Verbände gewinnen.

Bevor diese jedoch angeschrieben und vernetzt werden können, muss das Internetportal stehen und die Zertifizierungs-Bestimmungen detailliert ausgearbeitet sein.

Die Erlangung des IKAD-Zertifikates bringt dem Arbeitnehmer bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Der Arbeitgeber andererseits kann bei der Evaluation eines neuen IT-Verantwortlichen oder Architekten besser einschätzen wie gut dessen EDV- oder CAD-Kenntnisse wirklich sind.

An der Swissbau 2005 werden wir in der Halle (4.1) für Bauinformatik, am Stand A42 für allfällige Auskünfte oder Anregungen präsent sein.